



Protokoll

der ausserordentlichen Delegiertenversammlung des Schweizerischen Hebammenverbandes vom 2. November 2004, 13h00, in Olten

Vorsitz: Lucia Mikeler Knaack
Protokoll: Christine Rieben

Traktanden

1. Eröffnung der Delegiertenversammlung
2. Wahl der Stimmzählerinnen
3. Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung vom 12.5.2004
4. Genehmigung des Reglements des Zentralvorstandes
5. Wahl der Präsidentin
6. Wahl der Mitglieder des Zentralvorstandes
7. Anträge
8. Verschiedenes und Schluss

1. Eröffnung der Delegiertenversammlung

Die Präsidentin eröffnet die ausserordentliche Delegiertenversammlung und begrüsst die Anwesenden. Sie dankt der Übersetzerin, Corinne Tim.

Entschuldigt sind Christiane Sutter, ZV Genève, sowie die beiden sich zur Wahl stellenden Kandidatinnen Cosima Lux, Vaud-Neuchâtel, und Michelle Pichon, Genf.

Als Tagespräsidentin wird Andrea Ruffieux einstimmig gewählt. Sie führt die Geschäfte bis und mit Trakt. 5 durch.

62 Delegierte vertreten 106 Mandate, ab Traktandum 6 sind es 64 Delegierte mit 108 Mandaten (statt 119). Folgende Sektionen konnten nicht alle ihr zustehenden Mandate in Anspruch nehmen:

Sektion Genf 6 statt 8
Sektion Ostschweiz 12 statt 15
Sektion Zürich u. Umg. 20 statt 21
Sektion Vaud-Neuchâtel 6 statt 11

2. Wahl der Stimmzählerinnen

Die sich zur Verfügung stellenden Kolleginnen Gisela Burri (Zürich u. Umg.) und Monika Baumann (Genf) werden einstimmig gewählt.

3. Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung vom 12.5.2004

Das Protokoll wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt und der Protokollführerin, Christine Rieben, verdankt.

4. Genehmigung des Reglements des Zentralvorstandes

Bei Punkt 16 wird auf Anfrage noch ergänzt, dass das Sitzungsgeld Fr. 35.–pro Stunde beträgt. Die Präsidentin wird zusätzlich mit Fr. 6'000.– pro Jahr entschädigt.

Das Reglement wird einstimmig genehmigt.

5. Wahl der Präsidentin

Die sich zur Wahl stellende Kandidatin wird wie folgt gewählt:

Lucia Mikeler Knaack, Sektion Beide Basel, mit 106 Stimmen.

6. Wahl der Mitglieder des Zentralvorstandes

Die Wahl erfolgt im ersten Wahlgang durch das absolute Mehr (54 Stimmen).

Bei einem allfälligen zweiten Wahlgang entscheidet das relative Mehr.

Die Sektion Bern stellt den Antrag, dass sich die Delegierten unter Ausschluss der Kandidatinnen noch beraten können. Dieser Antrag wird mit 59 Stimmen abgelehnt (26 Ja, 23 Enthaltungen).

Von den sich zur Wahl stellenden Kandidatinnen werden wie folgt gewählt:

Nicole Sid'Amar, Sektion Fribourg, mit 101 Stimmen

Michelle Pichon, Sektion Genf, mit 96 Stimmen

Marianne Indergand-Erni, Sektion Zentralschweiz, mit 82 Stimmen

Ines Lehner, Sektion Bas-Valais, mit 80 Stimmen

Nicht gewählt wurden:

Cosima Lux, Sektion Vaud-Neuchâtel, mit 37 Stimmen

Annette Sahl, Sektion Bern, mit 36 Stimmen

Der neu gewählte Zentralvorstand nimmt seine Geschäfte ab 1.1.2005 auf.

An der Zentralvorstands-Sitzung vom 7.12.2004 findet die Übergabe der Geschäfte statt.

7. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

8. Verschiedenes und Schluss

Die Präsidentin orientiert wie folgt:

Für den Beirat der Qualität werden noch Mitglieder gesucht.

Die Stelle der Geschäftsführerin wird in der November-Ausgabe in der *Schweizer Hebamme* und in der *Krankenpflege* ausgeschrieben. Zusätzlich wird Mitte November noch je ein Inserat im *Tagesanzeiger* und im *Le Temps* geschaltet. Die Anstellung erfolgt durch den neu gewählten Zentralvorstand.

Für die Positionierung der Hebammenausbildung auf Fachhochschulebene muss immer noch Lobbying betrieben werden. Die Sektionen wurden bereits vorgängig mit einem Kurzargumentarium bedient. Der Entscheid wird vom 25.11.2004 auf Mai 2005 verschoben.

In diesem Zusammenhang teilt Penny Held mit, dass am 22.2.2005 in Zürich eine Tagung des SVBG zum Thema *Lobbying* stattfindet.

Die Präsidentin bedankt sich nochmals bei allen Beteiligten und schliesst die Versammlung um 14h50.

Die Präsidentin: Lucia Mikeler Knaack
Die Protokollführerin: Christine Rieben